

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Stadt Essen - Amt für Straßen und Verkehr](#)  
 Straße [Alfredstraße 163](#)  
 PLZ, Ort [45131 Essen](#)  
 Telefon [+49 2018866120](#) Fax [+49 2018866006](#)  
 E-Mail [66Vergabe@amt66.essen.de](mailto:66Vergabe@amt66.essen.de) Internet <https://www.essen.de>

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [26-042-Ö](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch  
     [in Textform](#)  
     [Bekanntmachungs-ID: CXS0YYZYTVEEAQ58](#)  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Waldseebrücke \(Bauwerk 9035\)](#)  
[Lührmannstraße](#)  
[45131 Essen](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Herstellung von Fahrbahnübergängen aus Asphalt](#)  
 Umfang der Leistung: [Das beschädigte Abschlussprofil am östlichen Ende des Überbaus der Waldseebrücke \(Bauwerk 9035\) ist zu erneuern. Das bestehende Profil zwischen Überbau und Widerlager hatte sich von der Fahrbahn gelöst und wurde provisorisch mittels gekürztem Profil und Kaltasphalt gesichert. Da diese Interimslösung nicht dauerhaft standsicher ist, soll eine fachgerechte Erneuerung des Abschlussbereichs einschließlich Rückbau der Provisorien erfolgen. Die Arbeiten umfassen insbesondere den Ausbau der vorhandenen Abdichtung und des provisorischen Kaltasphalts, die Vorbereitung des Untergrunds sowie die Lieferung und den Einbau eines neuen Abschlussprofils einschließlich Wiederherstellung der angrenzenden Fahrbahnflächen.](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage  
 Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **3 Monate ab Auftragsvergabe**
- weitere Fristen

**Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Die Ausführung ist unverzüglich nach Erteilung des Auftrags zu beginnen. Die Arbeiten sind innerhalb von drei Monaten nach Beginn der Ausführung fertigzustellen.

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz NRW MR"  
<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZYTVEEAQ58/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Es werden nur fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachgefordert, die nicht wertungsrelevant sind. Sind daher über die Wertung des Preises hinaus weitere Kriterien für den Zuschlag relevant, so wird die Nachforderung wertungsrelevanter fehlender

oder unvollständiger leistungsbezogener Unterlagen zur Sicherstellung der Vergabegrundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung hiermit ausgeschlossen.

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 01.06.2026  
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 02.06.2026 um 10:00 Uhr  
Ablauf der Bindefrist: am 17.07.2026
- p) Adresse für elektronische Angebote**  
"Vergabemarktplatz NRW MR" (<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZYTVEEAQ58>)
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;  
sein müssen:
- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin** am 02.06.2026 um 10:00 Uhr  
Ort Elektronische Angebotsöffnung
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Die Angebotsöffnung erfolgt ohne Bieterbeteiligung
- t) geforderte Sicherheiten** siehe Besondere Vertragsbedingungen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet. Es erfolgen keine Vorauszahlungen.  
Werden abweichend von den zusätzlichen Vertragsbedingungen andere Skontobedingungen gewährt, sind diese Eintragungen im Bietertool des VMP vorzunehmen.
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigten Vertreter.
- w) Beurteilung zur Eignung**  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW MR" ([https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMP\\_Satellite/notice/CXS0YYZYTVEEAQ58/documents](https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMP_Satellite/notice/CXS0YYZYTVEEAQ58/documents)) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- GAEB - 84 Datei (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Beachten Sie dabei die folgenden Vorgaben:

Dateiformat einzureichender GAEB Datei(en):  
GAEB-Format 84

Inhalt: Ausgefüllte Angebotspreise zu den Positionen; Nachlässe sind ausschließlich im VMP vorzunehmen.

Struktur: Die Dateien müssen auf Basis der bereitgestellten GAEB-83-Dateien (Leistungsbeschreibung) erstellt worden sein.

- VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VVB 234 - Erklärung Bieter- Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dieses Formular ist nur auszufüllen, wenn eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gebildet wurde/ gebildet wird.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Formulare Eignungsprüfung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter / Die Bietergemeinschaft hat den FÜAS-Schein über die Erbringung von Leistungen aus dem Bereich "Dehnbarer Asphaltübergang" sowie drei Referenzen über die Erbringung von Leistungen aus dem Bereich "Dehnbarer Asphaltübergang" vorzulegen.
- VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Formular ist nur auszufüllen, wenn der Bieter nicht präqualifiziert ist. Präqualifizierte Bieter geben die PQ-Nummer an.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung NU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VVB 221 - Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dieses Formular ist auszufüllen und einzureichen, wenn über Zuschläge kalkuliert wurde. Alternativ ist das Formular 222 einzureichen.
- VVB 222 - Preisermittlung bei Kalkulation ueber die Endsumme (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dieses Formular ist auszufüllen und einzureichen, wenn über die Endsumme kalkuliert wurde. Alternativ ist das Formular 221 einzureichen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von präqualifizierten Nachunternehmern reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Die in den Eigenerklärungen gemachten Angaben reichen zum Nachweis der Eignung aus. Nur auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die gemachten Angaben durch Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen, Bei Ausschreibungen von Leistungen im Bereich von Straßen, Wegen und Plätzen ist zwingend die Eintragung für das Straßenbauhandwerk in die Handwerksrolle erforderlich.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Düsseldorf](#)

Straße [Am Bonnhof 35](#)

PLZ, Ort [40474 Düsseldorf](#)

Telefon [+49 2114750](#)

E-Mail [poststelle@brd.nrw.de](mailto:poststelle@brd.nrw.de)

Fax [+49 2114752671](#)

Internet [http://www.brd.nrw.de/wirtschaft/wirtschafts\\_arbeitsmarkt\\_foerderung/Das\\_oeffentliche\\_Auftragswesen.html](http://www.brd.nrw.de/wirtschaft/wirtschafts_arbeitsmarkt_foerderung/Das_oeffentliche_Auftragswesen.html)

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die für das Angebot erforderlichen Formulare und Vordrucke können unter [www.vergabe.metropoleruhr.de](http://www.vergabe.metropoleruhr.de) heruntergeladen werden.

Die Übermittlung der Angebote ist nur elektronisch in Textform (§ 126b BGB) zulässig.

#### ELEKTRONISCHE ABGABE DER ANgebOTE:

Die Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch unter [www.vergabe.metropoleruhr.de](http://www.vergabe.metropoleruhr.de) einzureichen.

Ein verspäteter Eingang des Angebotes führt zum Ausschluss. Bei Abgabe elektronisch in Textform muss eine lesbare Erklärung vorliegen, in der die Person des vertretungsberechtigten Erklärenden genannt ist, was z.B. durch Nennung des Namens, ein Faksimile oder eine eingescannte Unterschrift möglich ist. Diese Zeichnung kann in den eingescannten Angebotsvordrucken oder wahlweise in dem Signaturfeld gemäß § 126b BGB im Bietertool des Vergabemarktplatzes vorgenommen werden (Containersignatur).

Weitere Hinweise finden sich in dem Dokument "Bewerbungsbedingungen", das unter [www.vergabe.metropoleruhr.de](http://www.vergabe.metropoleruhr.de) heruntergeladen werden kann.

Auskunftersuchen des Bewerbers zum Verfahren sind ausschließlich über die Vergabepattform [www.vergabe.metropoleruhr.de](http://www.vergabe.metropoleruhr.de) an die Auftraggeberin zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

Es wird empfohlen, sich freiwillig auf dem Vergabemarktplatz NRW zu registrieren. Die Registrierung bietet den Vorteil, dass automatisch über Änderungen an den Teilnahme-/Vergabeunterlagen oder über Antworten zum Verfahren informiert wird. Zur Kommunikation mit der Vergabestelle und zur elektronischen Einreichung des Teilnahmeantrages/Angebotes ist eine Registrierung zwingend.